

Behandelte Krankheitsbilder

In der PIA Rinteln werden Menschen mit seelischen Erkrankungen behandelt.

Schwerpunkte liegen insbesondere in der Diagnostik und Therapie von:

- Depressiven Störungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Traumafolgestörungen
- Psychotischen Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Bipolaren Störungen

Das Behandlungskonzept wird individuell abgestimmt und besteht aus Einzel- und Gruppentherapieangeboten.

Gründe für eine Behandlung

- Wechsel aus der stationären oder teilstationären in die ambulante Versorgung
- Vermeidung der stationären oder teilstationären Versorgung, wenn sich ein ambulantes Setting als ausreichend erweist
- Notwendigkeit fachärztlicher Diagnostik
- Krisenintervention

Die PIA steht allen Erwachsenen mit psychischen Problemen offen, vorausgesetzt:

- der Bedarf für die Behandlung ist vorher festgestellt worden (Überweisung durch Facharzt/ärztin oder Hausarzt/ärztin)
- es liegt eine akute Krisensituation vor.

Was benötigen wir für Ihre Behandlung?

Für die Aufnahme in der PIA benötigen wir eine Überweisung durch Ihre/n behandelnde/n Facharzt/ärztin oder Ihre/n behandelnde/n Hausarzt/ärztin.

Bitte bringen Sie Ihre Krankenversicherungskarte zum vereinbarten Termin mit.

Kontakt

Kontaktieren Sie bitte die PIA Rinteln für einen Termin:

Tel.: 05751 940-401, 940-402, 940-403
Fax: 05751 940-405

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.30 Uhr

Anschrift

PIA Rinteln
Burghof-Klinik GmbH
Virchowstr. 5, 31737 Rinteln

Weitere Informationen

E-Mail: information@burghof-klinik.de
web: www.burghof-klinik.de

Ärztliche Direktion
Leitende Ärztin Abteilung
Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Petra Garlipp



Die PIA Rinteln ist eine ambulante Einrichtung der Burghof-Klinik. Sie ist an den ÖPNV angeschlossen. Ausreichend Parkplätze stehen kostenfrei zur Verfügung.

Therapeutisches Team

Das therapeutische Team besteht aus ÄrztInnen, PsychologInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, SozialarbeiterInnen, SpezialtherapeutInnen und Medizinischen Fachangestellten.

In der PIA werden Menschen mit seelischen Erkrankungen multiprofessionell behandelt.

Ziele der PIA-Behandlung

- Hilfe bei akuten oder chronischen psychischen Problemen
- Vermeiden einer stationären oder teilstationären Behandlung
- Diagnostik
- Gestaltung des Übergangs von der stationären oder teilstationären Behandlung in die selbständige Alltagsbewältigung
- Vorbereitung einer ambulanten Weiterbehandlung nach stationärer Behandlung
- Vorbereitung und Unterstützung bei der stufenweisen Wiedereingliederung am Arbeitsplatz

Therapeutische Angebote

Im Erstgespräch wird die Indikation für die PIA-Behandlung überprüft. Die Therapie in der PIA bietet neben niedrigfrequenten regelmäßigen Einzelgesprächen und der Möglichkeit einer Medikation folgende Therapieangebote, die zumeist in Gruppen erfolgen:

Psychoedukative Gruppen

- Depressionsgruppe
- Angstinformationsgruppe
- Beratung zu Abhängigkeitserkrankungen

Reflexive Therapien

- Psychotherapiegruppen für Menschen mit Depressionen (tiefenpsychologisch, verhaltenstherapeutisch (VT))
- Psychotherapiegruppen für Menschen mit Bipolarer Störung (VT)
- Psychotherapiegruppen für Menschen mit Psychotischer Störung (VT)
- Angstbewältigung (VT)
- Fertigkeitentraining („Skillsgruppen“)
- Psychotherapiegruppe (Humanistische Psychotherapie, Methode: Psychodrama)

Störungsübergreifende Therapien

- Individuelle Sozialberatung
- Skillsgruppe

Gruppen zur Förderung der Erlebnis- und Kontaktfähigkeit

- Soziales Fertigkeitentraining
- Selbstwertstärkung
- Feldenkrais

Weitere Angebote

Innerhalb der PIA ist die **Traumaambulanz** als Stützpunkt des Traumanetzwerks Niedersachsen angesiedelt.

Es wird zeitnah im Rahmen einer Soforthilfe nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) eine fachpsychologische Beratung und Hilfe für Opfer von Gewalttaten angeboten, wenn diese zuvor beantragt wurde.